

Informationen zur Wahl der Zweiten Fremdsprache

Heinrich-
Heine
-Gymnasium



- ▶ Heute Abend besteht die Möglichkeit, Fragen zur Wahl der zweiten Fremdsprache zu stellen und mit uns darüber ins Gespräch zu kommen.
- ▶ Im Vorfeld hatten Sie und haben Sie noch die Möglichkeit, sich auf unserer Homepage über die beiden Sprachen und den rechtlichen und organisatorischen Rahmen zu informieren.
- ▶ Vertreterinnen der Fachschaften Latein und Französisch haben die Schülerinnen und Schüler in den Klassen besucht und sie über die beiden Fächer informiert.
- ▶ Den Wahlbogen haben Sie Sie als Eltern über Ihre Kinder erhalten.
- ▶ Den Wahlbogen geben Sie bitte über Ihre Kinder an die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer zurück.



Allgemeine Einführung

- ▶ Bisher hatten die Schülerinnen und Schüler Pflichtunterricht im Klassenverband.
- ▶ Ausnahmen hiervon: Religion bzw. Praktische Philosophie
- ▶ Die Zweite Fremdsprache gehört zum Bereich des Wahlpflichtunterrichts (WP).
- ▶ Es besteht die Pflicht eine zweite Fremdsprache zu wählen.
- ▶ Eltern und Schüler haben die Wahl, welche es sein soll: Latein oder Französisch.
- ▶ Der Unterricht findet dann im Kurssystem statt, das heißt klassenübergreifend.
- ▶ In Abgrenzung zur Fächerwahl, die für die Klasse 9 erfolgen wird, wird dieser Bereich daher Wahlpflichtbereich I (WPI) genannt.



Allgemeine Einführung - Sprachen im WP II

- ▶ Für die Klasse 9 wird erneut eine Fächerwahl erfolgen: Wahlpflichtbereich II (WP II).
- ▶ Dann sind verschiedene Fächer wählbar: In diesem Jahr Informatik/Technik, Medienlehre/Informatik, MINT Bi, Ch, Ph), Gesellschaftswissenschaften (Ge, Pk, Ek), Spanisch.
- ▶ Im WP II stehen voraussichtlich auch wieder Latein und Französisch auf dem Wahlzettel. Theoretisch können daher in der Sekundarstufe I sowohl Französisch als auch Latein von einem Schüler/einer Schülerin belegt werden.
- ▶ Praktisch aber kommen im WP II-Bereich in Klasse 9 Französisch- und Lateinkurse selten zustande.

Allgemeine Einführung - Sprachen im WP II

- ▶ Am Heine ist Spanisch als weitere moderne Fremdsprache ab Klasse 9 wählbar und als fortgeführte Fremdsprache in der Oberstufe belegbar.
- ▶ Für einen eventuellen, in den Jahrgängen 7 bis 10 ja sehr seltenen Wechsel zu einer Realschule, gilt: An der Realschule kann Französisch weiterbelegt werden. Latein hingegen ist eine rein gymnasiale Sprache, die an der Realschule nicht fortgesetzt werden kann.
- ▶ In der Oberstufe sind möglicherweise auch Italienisch, Französisch und Russisch als neu einsetzende Fremdsprachen an unseren Kooperationsgymnasien wählbar.
- ▶ Aber: Es kann sein, dass diese Kurse durch die Schüler der jeweils eigenen Schule schon gefüllt sind.
- ▶ Es besteht daher keine Garantie für Heine-Schüler, in der Oberstufe eine bestimmte Sprache als neu einsetzende Fremdsprache zu belegen.



Konsequenz für die Sprachenwahl jetzt

- ▶ Wer an der Schule unbedingt Latein lernen will, muss dieses Fach jetzt wählen.
- ▶ Wer an der Schule unbedingt Französisch lernen will, muss dieses Fach jetzt wählen.
- ▶ Ausnahme: Mit Einverständnis der Eltern und mit darauf folgendem Beschluss der Klassenkonferenz kann zusätzlich zur Erstwahl auch die andere Sprache als Parallelsprache erlernt werden. Dies ist als eine Maßnahme der Förderung besonderer Begabungen im Einzelfall zu sehen. Nähere Informationen geben die Mittelstufenkoordination und die Ansprechpartnerinnen und -partner in den Fächern Latein und Französisch.



Ausblick: Sprachen im Abitur

- ▶ In der Qualifikationsphase der Oberstufe (dies sind die künftigen Jahrgangsstufen 12 und 13; in diesen beiden Jahren erzielte Leistungen fließen in die Abiturnote ein) sind entweder zwei Fremdsprachen oder zwei Naturwissenschaften verpflichtend zu wählen.
- ▶ Der Sprachgang Latein ist i.d.R. nach der Einführungsphase der Oberstufe mit dem Erwerb des Latinums abgeschlossen. Es besteht damit voraussichtlich keine Möglichkeit, Latein als Fremdsprache in der Qualifikationsphase zu belegen.
- ▶ Die Konsequenzen hieraus sind:
- ▶ Lateinschüler müssen i.d.R. eine zweite Naturwissenschaft in der Oberstufe belegen, es sei denn, Spanisch wurde in Klasse 9 belegt und in der Oberstufe fortgeführt oder oder eine neu einsetzende Fremdsprache wird belegt.
- ▶ Französischschüler müssen diese Sprache bis zum Ende durchbelegen, es sei denn, Spanisch wurde in Klasse 9 belegt und in der Oberstufe fortgeführt oder oder eine neu einsetzende Fremdsprache wird belegt oder es wird eine zweite Naturwissenschaft gewählt.



EU-Exzellenzlabel Certilingua

- ▶ Das Heine ist Certilingua-zertifizierte Schule.
- ▶ Certilingua ist ein Label, welches herausragende sprachliche, europäische und interkulturelle Kompetenzen von Schülern auszeichnet.
- ▶ Voraussetzungen zum Erwerb:
- ▶ Zwei moderne Fremdsprachen, die mindestens auf dem Niveau B2 beherrscht werden, d.h. i.d.R. zwei aus der Sekundarstufe I fortgeführte, moderne Fremdsprachen, die bis zum Ende der Qualifikationsphase fortgeführt werden.
- ▶ Ein bilinguales Sachfach (am Heine: Geschichte), Teilnahme an einem internationalen Begegnungsprojekt (Schüleraustausch, Auslandspraktikum) mit Abfassung eines Berichts in einer Fremdsprache.
- ▶ Der Erwerb des Certilingua-Zertifikates kommt damit für solche Schüler in Betracht, die im bilingualen Zweig sind und zudem Französisch (ab Klasse 7) oder Spanisch (ab Klasse 9) als fortgeführte Fremdsprache bis zum Abitur belegen.



Charakteristik der zweiten Fremdsprache (1)

- ▶ Latein bzw. Französisch sind schriftliche Fächer mit Klassenarbeiten wie Deutsch, Mathematik, Englisch.
- ▶ Sie gehören damit zur Fächergruppe I (sog. „Hauptfächer“).
- ▶ Dies gilt auch für die Versetzungsbestimmungen: Mit einer mindestens befriedigenden Note in der Zweiten Fremdsprache kann eine Minderleistung in einem anderen „Hauptfach“ ausgeglichen werden. Umgekehrt: Mangelhafte Leistungen in der Zweiten Fremdsprache sind nur durch mindestens befriedigende Leistungen in Deutsch, Englisch oder Mathematik ausgleichbar.
- ▶ Für beide Sprachen ist ein erhöhter Arbeitsaufwand (Vokabeln, Grammatik etc.) zu veranschlagen, schon weil es sich um ein Hauptfach handelt.
- ▶ Latein und Französisch werden in den Jahrgangsstufen 7 und 8 vierstündig, in 8 und 9 jeweils dreistündig unterrichtet.

Charakteristik der zweiten Fremdsprache (2)

- ▶ Oft gelingt es uns am Heine, speziellen Förderunterricht im Nachmittagsbereich für diese beiden Fächer anzubieten, so dass eine Fachlehrerin/ein Fachlehrer eine zusätzliche zweistündige Einheit für diejenigen Schülerinnen und Schüler unterrichtet, die in diesem Fach Schwierigkeiten haben.
- ▶ Die Eltern haben zudem bei der Zweiten Fremdsprache wie in allen anderen Fächern auch eine besondere Verantwortung durch häusliche Unterstützung, z.B. durch Vokabelabfragen, durch die Kontrolle, ob die Lernaufgaben angefertigt wurden, durch den Blick auf die Klassenarbeitstermine usw. Dies ist natürlich schon aus den Jahrgangsstufen 5 und 6 für alle Fächer bekannt und keine Besonderheit der Zweiten Fremdsprache. Hilfreich ist hier immer der Blick in den Lernplaner des Kindes.
- ▶ Die gute Zusammenarbeit von Schule und Eltern im Rahmen der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft behält ihre Wichtigkeit somit auch im WPI-Bereich.



Charakteristik der zweiten Fremdsprache (3)

- ▶ Beide Sprachen bereiten den Schülerinnen und Schülern vor allem am Anfang in ihrer übergroßen Zahl Freude!
- ▶ Das Erlernen von Sprachen weitet den Horizont: Mit dem Erlernen von Sprachen geht auch die Annäherung an einen ganzen Kulturraum einher.
- ▶ Beide Sprachen sind spannend: Manches ist bekannt, vieles neu. Es gibt einfach unglaublich viel zu entdecken.
- ▶ Damit ist die zweite Fremdsprache vor allem und zunächst eine Chance!
- ▶ Es wird nie wieder so leicht, eine zweite Fremdsprache zu erlernen, wie an der Schule!